

PRESSEINFORMATION FÜR MEDIZINISCHE FACHKREISE

Jetzt neu: Fortimel PlantBased Erste vegane vollbilanzierte Fortimel-Trinknahrung

Frankfurt, 10. Oktober 2023: Nutricia bietet mit Fortimel PlantBased ab sofort eine rein pflanzliche medizinische Trinknahrung an. Mit 300 Kilokalorien pro 200 Milliliter Flasche ist die vegane Trinknahrung hochkalorisch, vollbilanziert und verordnungsfähig. Sie ermöglicht Patient*innen mit krankheitsbedingter Mangelernährung, den erhöhten Energiebedarf zu decken und gleichzeitig ihre pflanzliche Ernährungsweise fortzuführen. Die gute Verträglichkeit und hohe Therapietreue wurden in einer Studie bestätigt. Indem sie den Ernährungsstatus verbessern, tragen medizinische Trinknahrungen wie Fortimel PlantBased dazu bei, die Verträglichkeit einer Krebsbehandlung sowie deren Prognose zu verbessern.

Immer mehr Menschen reduzieren bewusst den Konsum tierischer Produkte, oder verzichten komplett darauf. Im vergangenen Jahr waren es laut einer Studie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft bereits 44 Prozent der in Deutschland lebenden Menschen.¹ Doch was, wenn die normale Ernährung aufgrund einer Krankheit eingeschränkt ist, sich Patient*innen aber weiterhin pflanzenbasiert ernähren möchten?

Für Patient*innen mit krankheitsbedingter Mangelernährung und erhöhtem Energiebedarf – beispielsweise bei konsumierenden Erkrankungen wie Tumoren oder schweren Infektionen sowie Appetitlosigkeit – bietet Nutricia mit Fortimel PlantBased ab sofort eine rein pflanzliche Trinknahrung an. Mit 1,5 Kilokalorien pro Milliliter ist Fortimel PlantBased hochkalorisch und vollbilanziert. Die vegane Trinknahrung erleichtert Patient*innen, den erhöhten Energiebedarf zu decken sowie eventuelle Nährstofflücken zu schließen – und gleichzeitig ihre pflanzliche Ernährungsweise beizubehalten.

Fortimel PlantBased eignet sich unter anderem für Patient*innen, die sich pflanzenbasiert, vegan oder halal ernähren möchten; sowie für Patient*innen mit zusätzlichen Unverträglichkeiten und Allergien. Erhältlich ist Fortimel PlantBased in den beiden Geschmacksrichtungen Cappuccino und Mango-Maracuja.

Hochwertige Proteinqualität

¹ Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Deutschland, wie es isst. Der BMEL-Ernährungsreport 2022 (abgerufen am 5.10.2023)

Fortimel PlantBased enthält 12 Gramm pflanzliches Eiweiß pro Flasche. Die Proteinmischung besteht zu 68 Prozent aus Erbse und zu 32 Prozent aus Soja. Sie hat eine PDCAAS-Bewertung (Protein Digestibility Corrected Amino Acid Score) von 1.0 und entspricht damit dem von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) empfohlenen Aminosäure-Referenzmuster für Erwachsene.² Die Proteinqualität ist somit gleichwertig zu Standard-Trinknahrungen mit Milchprotein und kann dazu beitragen, den aufgrund einer krankheitsbedingten Mangelernährung entstandenen Proteinbedarf zu decken.

Studie bestätigt gute Verträglichkeit und hohe Therapietreue

In einer vierwöchigen Interventionsstudie bestätigten Patient*innen und medizinisches Fachpersonal gleichermaßen die gute Verträglichkeit von Fortimel PlantBased.³ Diese resultierte in einer sehr hohen Therapietreue: 94 Prozent der Proband*innen nahmen über den gesamten Studienzeitraum die für sie verordnete Menge an Fortimel PlantBased ein.

Bedeutung medizinischer Trinknahrungen für den Therapieerfolg

Bei der Diagnosestellung einer primär fortgeschrittenen Erkrankung weisen je nach Tumorentität 31 bis 87 Prozent einen ungewollten Gewichtsverlust auf.^{4,5} Denn häufig leiden Krebspatient*innen an einem defizitären Ernährungsstatus. Die Ursachen hierfür sind vielfältig; sie reichen von krankheitsassoziiert oder therapieinduzierter veränderter Geschmackswahrnehmung, Appetitverlust, Kau- und Schluckstörungen bis hin zu Resorptionseinschränkungen bei Erbrechen, Durchfall oder gastrointestinalen Obstruktionen.

Der schlechte Ernährungsstatus kann für Betroffene tiefgreifende negative Konsequenzen haben: Gewichtsverlust, Mangelernährung, und Tumorkachexie reduzieren nicht nur die Leistungsfähigkeit und Lebensqualität, sie führen auch dazu, dass Patient*innen schlechter auf die Krebstherapie ansprechen und häufiger unter Nebenwirkungen leiden.⁶

Mit dem Ziel, die körperliche Leistungsfähigkeit und die Lebensqualität zu optimieren sowie die Verträglichkeit der Krebsbehandlung und Prognose zu verbessern, ermöglicht eine gezielte

² Report of Joint FAO/WHO/UNU Expert Consultation on Protein and Amino Acid Requirements in Human Nutrition. 2013

³ Vierwöchige Interventionsstudie bei Patienten mit Risiko für Mangelernährung (Griffen C et al. Abstract no. ESPEN22-LB-2147 & Delsoglio M et al. Abstract no. ESPEN22-LB-2139. Beide präsentiert auf dem ESPEN Kongress, Wien, 03.–06. September 2022)

⁴ Arends J et al. S3-Guideline of the German Society for Nutritional Medicine (DGEM) in Cooperation with the DGHO, the ASORS and the AKE. Clin Nutr in Oncol. 2015; 40: e1-e74

⁵ Martin L et al. Diagnostic Criteria for the Classification of Cancer-Associated Weight Loss. J of Clin Oncol. 2015; 33(1):90-9

⁶ Prado C M et al. Examining guidelines and new evidence in oncology nutrition: a position paper on gaps and opportunities in multimodal approaches to improve patient care. Support Care Cancer. 2022; 30(4):3073-3083

Ernährungstherapie, den Ernährungszustand zu stabilisieren. Prospektiv randomisierte Studien zeigen, dass eine Ernährungsberatung und der Einsatz oraler Trinknahrungen die Energie- und Proteinaufnahme steigern und damit einhergehend Komplikationen, Therapieverschiebungen und den Gewichtsverlust unter antitumoraler Behandlung vermindern können.⁷

Wichtiger Hinweis:

Fortimel PlantBased Trinknahrungen sind Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät). Zum Diätmanagement bei krankheitsbedingter Mangelernährung. Zur ausschließlichen Ernährung geeignet. Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden. Für Erwachsene bestimmt.

⁷ Burden S Gibson D et al. Pre-operative oral nutritional supplementation with dietary advice versus dietary advice alone in weight-losing patients with colorectal cancer: single-blind randomized controlled trial. J Cachexia Sarcopenia Muscle. 2017; 8(3):437-446

Nutricia: Ein starker Teil von Danone

Danone ist einer der führenden Hersteller von Lebensmitteln und medizinischer Ernährung in der D-A-CH-Region, der in vier Geschäftsbereichen tätig ist: Milchfrische, pflanzenbasierte Produkte, natürliches Mineralwasser und Erfrischungsgetränke sowie frühkindliche und medizinische Nahrung.

Unter dem Dach von Nutricia reicht das Portfolio im Bereich der frühkindlichen und medizinischen Ernährung von Säuglingsmilchnahrungen und Breien über spezielle Produkte bei Frühgeburt, Gedeihstörung oder Nahrungsmittelallergien, bis hin zu Trink- und Sondennahrungen zur Therapie krankheitsbedingter Mangelernährung. Auch hochspezialisierte Produkte für seltene erbliche Stoffwechselstörungen zählen zum Portfolio. Die hochspezialisierten Produkte sollen dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen in den ersten 1.000 Lebenstagen sowie in kritischen Abschnitten des Lebens mit besonderen medizinischen Anforderungen bestmöglich zu erhöhen.

Getrieben von der Mission, die Gesundheit so vieler Menschen wie möglich durch Lebensmittel zu verbessern, hat sich Danone das Ziel gesetzt, zu gesünderen und nachhaltigeren Ess- und Trinkgewohnheiten anzuregen und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf Ernährung, Gesellschaft und Umwelt auszuüben. Als ein B Corp zertifiziertes Unternehmen ist Danone D-A-CH Teil einer internationalen Bewegung, die höchste Standards für ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit erfüllen.

Mit rund 2.300 Mitarbeitern an sieben Standorten sowie zwei international relevanten Werken produziert Danone D-A-CH über 1.000 unterschiedliche Produkte. Das Portfolio umfasst führende internationale und lokale Marken wie Actimel, Activia, Alpro, Aptamil, Volvic, evian, Fruchtzwerge, Nutrini, Fortimel und Neocate. Weiterführende Informationen zu Danone in D-A-CH und dem Geschäftsbereich der frühkindlichen und medizinischen Ernährung finden Sie unter www.danone.de.

Für weiterführende Informationen

Jennifer Kutschera
Pressesprecherin Danone Deutschland GmbH
E-Mail: pressestelle@danone.com
Telefon: +49 (0)69 71 91 35 47 10